

Das Manuskript zu Auctores Antiquissimi XV ist in ³
bezug auf die Handschrift von allen augenblicklich vorliegenden
das am besten lesbaren, da die meisten i - Punkte wegge-
lassen, u und v vertauscht, ungewöhnliche Buchstaben ge-
braucht sind, wie τ , Γ , 3 usw.

Sollten nicht die Buchstaben gesetzt werden, die im Ms.
geschrieben waren, so dürfte eine gewisse Anweisung immer
löblich sein, welche anderen dafür zu setzen sind. Mangel
einer solchen haben wir uns nur dem vorzufinden Band
(XIV) gezeigt, der fast die Hälfte mit neuen Wörtern
modernisiert, die Latein dagegen (den mittleren Teil
jeder Seite) dem Manuskript nachgebildet.

Im vorigen Band kommen sowohl abgekürzte τ (τ)
wie i ohne Punkt in großer Anzahl vor, auch hat der Herr
Dr. vielleicht übersehen, daß auch im XV. Band lange s (Γ)
bereits im Logen 1 (Seite 6) gedruckt sind und über die
den druckfertig vorliegenden Logen 2 auf S. 12 und 16
stehen, so daß Logen 3 davon von 2 nicht abweicht.

Logen 2 S. 12 steht noch ein i ohne Punkt; dies ist
interessant und an den Rand geschrieben: NB! Jedem
als diese nicht klare Zeichnung wäre die Anweisung ge-
geben, es nicht übersehen zu lassen i ohne Punkt zu setzen.
Nur wird Satz und Korrekturlesen darüber notwendig, daß es
im Apparat des Manuskripts oft an jeder Fußnote
steht und daß Latein zusammengefasst sind, die gebraucht
zu setzen sind.

Eine ausführliche Anweisung, worin überall der Satz vom
Manuskript abzuweichen soll, erscheint notwendig.